



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg versteht sich als Universität der Nachhaltigkeit. Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit sind für uns selbstverständlich. Ebenso gehört der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen zu unserem Alltag.

In der **Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften** ist zur Stärkung des Schwerpunktes Nachhaltigkeit in den Sozialwissenschaften der Universität Hamburg zum **nächst möglichen Zeitpunkt** eine

W3 UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR SOZIOLOGIE, INSBESONDERE LEBENSFÜHRUNG UND NACHHALTIGKEIT

zu besetzen - **Kennziffer 2259/W3**

Nachhaltigkeit bezieht sich auf soziale, ökologische und ökonomische Aspekte, insbesondere auf die Erforschung der Voraussetzungen für die dauerhafte Sicherung von Wohlfahrt und wirtschaftlichem Wohlstand, ökologischer Tragfähigkeit, freiheitlichen Gesellschaftsformen, Kreativität und gesellschaftlicher Selbstaufklärung.

Aufgabengebiet:

Die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleninhaber soll sich mit Formen der Lebensführung als Praktiken der Sozialisation, der sozialen Integration, der nachhaltigen Wohlfahrtserzeugung und des nachhaltigen Wirtschaftens beschäftigen. Bezüge zur interkulturellen Globalisierungs-, Migrations- und Transnationalisierungsforschung werden erwartet.

Die Lehrverpflichtung schließt die deutsch- und englischsprachige Mitwirkung insbesondere in den interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengängen im Fachbereich Sozialökonomie sowie in der fakultären Graduate School ein. Ein Teil der Lehre soll im Bereich der qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung erfolgen.

Der § 12 Absatz 7 Satz 2 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) findet Anwendung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 15 HmbHG.

Weitere Kriterien:

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden internationale wissenschaftliche Erfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erwartet. Die Universität Hamburg legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre sind darzulegen.

Zur Bewertung der Management- und Personalführungskompetenz wird nach den Anhörungen mit einer Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten ein Assessmentcenter-Verfahren durchgeführt.

Die Universität Hamburg will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Prof. Dr. Jetta Frost, Vizepräsidentin der Universität Hamburg (E-Mail jetta.frost@wiso.uni-hamburg.de) und Prof. Dr. Gabriele Löschper (Dekanin der Fakultät WISO) (E-Mail Dekanin@wiso.uni-hamburg.de) zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Lehrverzeichnis, Übersicht über Drittmittelförderungen, Kopien der Zeugnisse und Urkunden, Darlegung der Vorstellungen zur Lehre) werden vorzugsweise in elektronischer Form unter Angabe der **Kennziffer 2259/W3** bis zum **02.03.2017** erbeten an: Bewerbungen@verw.uni-hamburg.de oder an den Präsidenten der Universität Hamburg, Stellenausschreibungen, Mittelweg 177, 20148 Hamburg. Wir bitten Sie mit Ihren Bewerbungsunterlagen ein ausgefülltes Bewerbungsformular einzureichen. Das Formular finden Sie über/unter folgenden Link: <https://www.uni-hamburg.de/form-prof-wiso>

1. Das Verfahren nach § 14 Abs. 1 HmbHG ist durchgeführt worden.
2. Veröffentlicht in: „DIE ZEIT“ am 02.02.2017.



Die Universität Hamburg ist zertifiziert.
audit familiengerechte hochschule